

klassenspiegel

Beitrag von „Flexi“ vom 6. April 2006 14:51

Zitat

broblin schrieb am 06.04.2006 12:11:

Jetzt möchten Eltern gerne den Notenspiegel einzelner Klassenarbeiten wissen und schon kommt der pädagogische Zeigefinger.

Kürzlich erzählte uns ein Lehrer privat, dass es an vielen Schulen zwar erwünscht ist, dass sich Eltern beim Kuchen backen oder Schulfest-Organisieren einbringen, aber dass Eltern-Hilfe oder kritisches Nachfragen in Unterrichtsdingen nicht wirklich erwünscht sei. 😕

Keine Ahnung, ob das wirklich so ist, bei Manchen könnte man den Eindruck bekommen.

Zitat

broblin schrieb am 06.04.2006 12:11:

Generationen von Schülern mussten schon damit fertig werden, mal als einziger eine schlechte Note zu haben. Warum wird die heutige Generation eigentlich so in Watte gepackt?

Nur die Schüler?

Keinen Notenspiegel angeben zu müssen, bringt doch auch dem Lehrer Vorteile, oder irre ich da?

Zumindest wird so eher selten Erklärungsbedarf entstehen, wenn eine Klassenarbeit mal im Durchschnitt schlecht ausfällt.

